

Blasmusik in allen Facetten

Jugendkapelle hat sich gefunden / Gottenheimer Blasorchester begeisterte

Gottenheim. Der Musikverein Gottenheim und sein Dirigent Andreas Thoman gehören seit vielen Jahren untrennbar zusammen. Doch die Zusammensetzung der Blasorchester ändert sich immer wieder. Zuletzt waren im vergangenen Jahr junge Musikerinnen und Musiker in das große Orchester aufgenommen worden. Der Dirigent hatte die Aufgabe, mit dem „neuen“ größeren Orchester ein passendes Programm für das traditionelle Neujahrskonzert zu erarbeiten. Das Ergebnis war am vergangenen Samstag, 11. Januar, zu hören.

Andreas Thoman hat seine Aufgabe gut gelöst: Die jungen Musiker wurden bestens ins Orchester eingebunden. Das Konzertprogramm und die Ausführung des Orchesters begeisterte das Publikum in der voll besetzten Bötzingener Festhalle.

Im Sommer 2013 war die Jugendkapelle in das große Blasorchester des Vereins aufgenommen worden. Das Vororchester wurde aufgelöst. Aus den Jungmusikern des Vor-



Dirigent Andreas Thoman hatte den Musikerinnen und Musikern einiges abverlangt.

Fotos: ma

chesters und einigen Neuzugängen wurde eine neue Jugendkapelle geformt. Diese eröffnete am Samstagabend das Konzertprogramm mit fünf Stücken, die jeweils von den Jugendlichen humorvoll angesagt wurden. Für die Jugendkapelle hatte Dirigent Andreas Thoman ein Programm zusammengestellt, das von einer klassischen Bearbeitung aus Robert Schumanns Album für die Jugend bis hin zu klassischer Big-Band Musik von Duke Ellington mit „It don't mean a thing“ reichte. Ne-

ben unterhaltenden Stücken musste der Dirigent dabei Literatur finden, die die Neueinsteiger nicht überforderte, die Älteren aber auch nicht unterforderte. Die Jugendkapelle überzeugte und durfte nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Zwei Märsche umrahmten nach der Pause das Konzertprogramm des großen Orchesters. Erstmals waren in der Halle keine Tische aufgebaut worden. Zunächst ungewohnt, konnte sich das Publikum im Laufe des Abend aber auf diese Weise besser auf die gefühlvoll vorgetragene Blasmusik konzentrieren.

Mit einem „neueren“ Konzertmarsch (1996) von Jan van der Roost mit dem Titel Arsenal eröffnete das große Blasorchester sein Programm. Mit dem Astronautenmarsch von Josef Ullrich, einem böhmischen Militärmarsch, wurde das Konzert beendet. Dazwischen erlebte das Publikum Blasmusik in allen Facetten und amüsante Moderationen von Michael Thoman, der auch Wissenswertes zu den Komponisten und ihren Kompositionen zu berichten hatte. Höhepunkte des Programms waren die „English Folk Song Suite“ von Ralph Vaughn Williams (aus dem Jahr 1923) und „Jalan Jalan“ vom japanischen Komponisten Shin'ya Takahashi, der die Zuhörer auf die geheimnisvolle indonesische Insel Bali entführt.

Nach knapp zwei Stunden waren die Konzertgäste restlos begeistert. Und die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten stolz auf das gelungene Konzert. **Marianne Amb**



Die Jugendkapelle des Musikvereins eröffnete das Konzert.